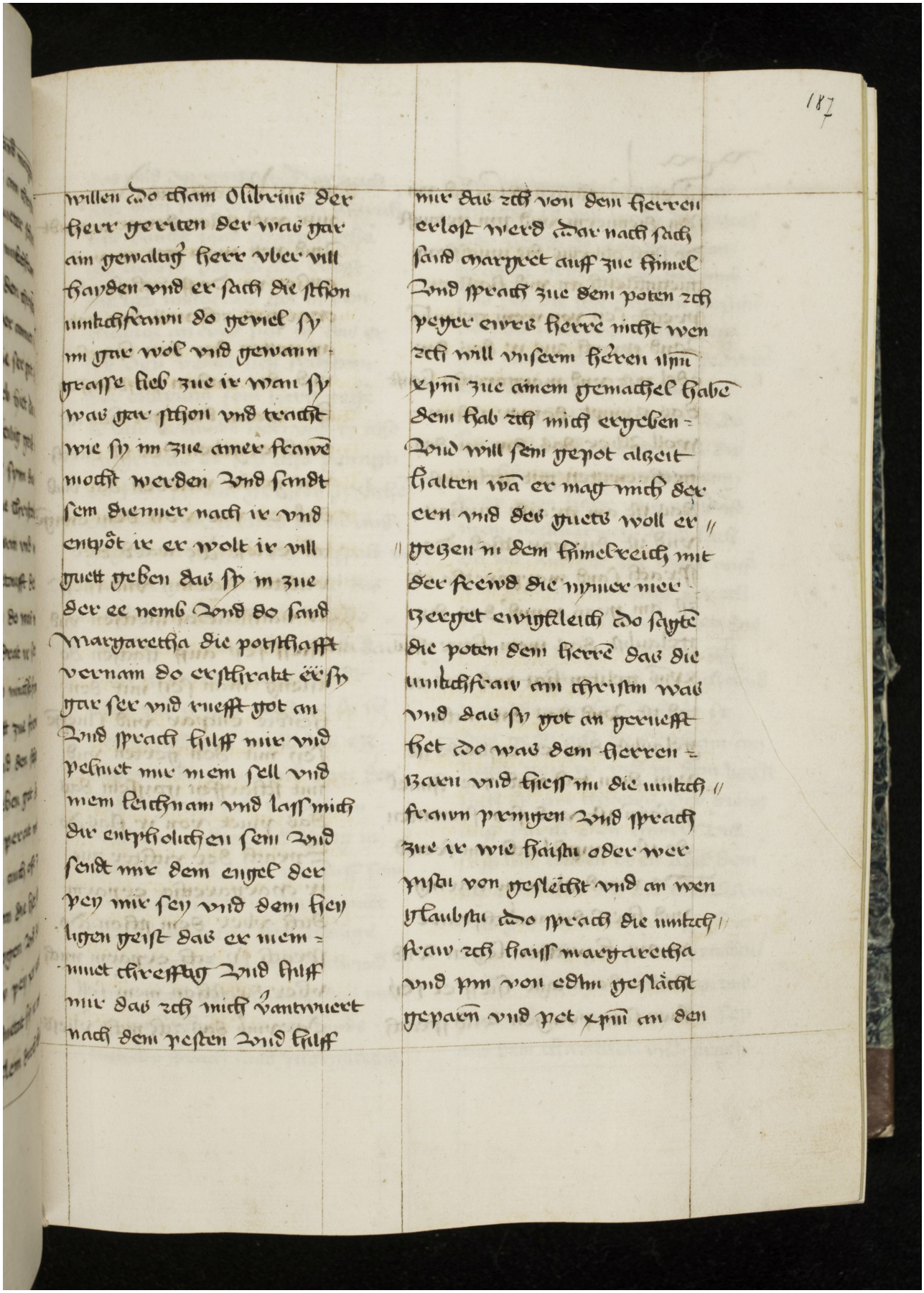
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



willen do cham Olibrius der
herr geriten der was gar
ain gewaltig herr vber vill
hayden vnd er sach die schon
unkchfrawn do gevicl sy
im gar wol vnd gewann
grasse lieb zue ir wan sy
was gar schon vnd trachst
wie sy im zue ainer frawe
mochst werden Vnd sandt
sem diener nach ir vnd
entpot ir er wolt ir vill
guett geben das sy im zue
der ee nemb Vnd do sand
Maryaretha die potschafft
vernam do erschrakt ee sy
gar ser vnd ruefft got an
Vnd sprach hilff mir vnd
pelnict mir mem sell vnd
mem leichnam vnd lass mich
dir entpholichen sem Vnd
sendt mir dem engel der
pey mir sey vnd dem hey
ligen geist das er mem =
mnet chreftig Vnd hilff
mir das ich mich vantwuert
nach dem pesten Vnd hilff
mir das ich von dem herren
erlost werd do nach sach
sand maryaret auff zue himel
Vnd sprach zue dem poten ich
peger eures herre nicht wen
ich will vnserem heren ihm
xpm zue ainem gemachel habe
dem hab ich mich ergeben =
Vnd will sem gepot alzeit
halten wa er magt mich der
en vnd des gluets woll er
getzen in dem himelreich mit
der freud die nymer mer
zerget ewigklleich do sagte
die poten dem herre das die
unkchfrau am christm was
vnd das sy got an gerueft
het do was dem herren =
zaren vnd hiess im die unkch
frawn prengen Vnd sprach
zue ir wie haistu oder wer
pistu von geslächt vnd an wen
glaubstu do sprach die unkch
frau ich haiss maryaretha
vnd pin von edlm geslächt
gepaern vnd pet xpm an den